

Paris 6. 1. 86

Lebter Freund!

Alle ich die vor einigen Zeit bei, für
 die Monatsblätter, November ... Dezember
 die Mittheilung für die Radfahrer des Norddeutschen
 zu übernehmen, falls ich meine guten in
 kleinen Gedanken in die Sache thun befinde
 für alle Angelegenheiten in Ansehung.
 Mein die wissen, falls ich damit die Lust
 mich gefügt, es wird sich bei Neigung
 meine Ansehlichkeit zu den besten Gattungen
 klären in Ordnung. Und es wird nicht mehr
 geschehen. So bitte ich die denn noch
 für Januar in Februar Ihre Arbeit fort
 zu setzen. Dann werde ich mich wieder
 selbst der Arbeit unterziehen müssen,

Sie Sie freilich um so viel besser
in Kaufmännischer Hinsicht. Es befreit es
angenehm mir Ihre Güte, was Sie sehr
ich angeregt die Lage der Kaufmannschaft
weiter noch nicht das Recht, mich von
meiner Pflicht zu dispensieren. So ist man
strenge, die Kaufmannschaft schon in ihrem
Zufuhr vollständig unabhängig von der
Intervention der Fiskus zu gestatten. Das
wird mir auf gelingen. Aber wenn ich
das erreichen will, so muß ich weiter auf
alle literarischen Sachen selbst aufpassen, auch
möglichst. Denn Sie nicht best, wenn es
mir nicht gelingen ist, die Kaufmannschaft
zu unserer Kaufmannschaft zu machen. Es sehr
aber, mir ist glaube, es nicht notwendig



Ihre manns Güter allem anbräutet,
zuhaben. Ihre Ruff wacke ich auch nach
dem Ablauf der folgenden Zeit mit folgenden
Nacht zubegonnen werden in mich überfallen
in allem Leben außer demigen nach ein vor
großen Frieden.

Mit folgenden Worten
für die Zeit.



No 17
Lundholm